

Jahresbericht des Präsidenten 2018

Zum 8. und letzten Mal verfasse ich den Jahresbericht des Präsidenten. Das vergangene Amtsjahr war einerseits geprägt von Kontinuität und andererseits vom Aufgleisen der Zukunft. So geht es bei den weiterhin bestehenden Herausforderungen unter anderem darum, die neue Strategie von Swiss Tennis in der Nachwuchsförderung auf der regionalen Ebene umzusetzen, die bestehenden und bewährten regionalen Turniere in einem vollen nationalen Turnierkalender gut zu positionieren, die Hallenproblematik nicht aus den Augen zu verlieren, die Kommunikation des Regionalverbandes zu den Clubs und Centern zu optimieren und die benötigten Einnahmen sicherzustellen. Für die Zukunft konnten zwei Weichen gestellt werden.

Nachwuchsförderung

Die enge Zusammenarbeit mit dem überregionalen Verantwortlichen, Berthold Hobi, hat sich etabliert. Die ersten Selektionen nach dem neuen Konzept haben stattgefunden und neben den Nachwuchs- und Nationalkademern wurden neu die überregionalen Kader gebildet. Tennis Zentralschweiz hat seine Kaderstruktur ebenfalls angepasst und konnte vor allem bei den Jüngsten mit mehreren Talenten die Aufmerksamkeit der regionalen Selektionäre erregen. Dies hat unter anderem drei Gründe:

- In vielen Clubs in der Zentralschweiz hat sich das Kids Tennis etabliert und wird mit viel Herzblut umgesetzt – vielen Dank an die Vereinsverantwortlichen;
- Viele J+S-Leiterinnen und -Leiter, Trainerinnen und Trainer nutzten die Weiterbildungen von Philipp Dillschneider, welcher schweizweit als Fachperson für die Ausbildung in diesem Alterssegment anerkannt ist;
- Isabelle Walker, welche zusammen mit ihrem engagierten Team auch im vergangenen Jahr tolle Kids-Turniere angeboten hat, welche auch beim nationalen Verband als Vorbild gelten.

Regionale Turniere

Die richtige Positionierung der regionalen Turniere ist nicht einfach. Welche Stärke- und/oder Alterskategorien soll man anbieten? Welches Datum passt? Welche erfolgreichen Turniere werden anderswo in der Schweiz angeboten? Können wir die Kaderathletinnen und -athleten zwingen, an den Nachwuchsturnieren teilzunehmen oder sind gerade die talentiertesten darauf angewiesen bestmögliche Turniertableaus zu finden und weichen deshalb einer regionalen Meisterschaft aus?

Diese und viele andere Fragen fordern die Verantwortlichen, Andy Helfenstein, Isabelle Walker und Reto Bösch immer wieder heraus. Zum Glück sind diese drei aktiven Persönlichkeiten immer wieder bereit, Neues auszuprobieren, Funktionierendes weiter zu entwickeln und Flops loszulassen. Dies aber immer im Wissen, dass auch hier gilt: «allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann».

Hallenproblematik

Die Situation bei den Tennishallen in der Zentralschweiz hat sich nicht verändert. Die bereits vor zwei Jahren als gefährdet definierten Infrastrukturen sind dies weiterhin

(Tennis-Center Schwyz, Sport- und Freizeitcenter Rex in Stans, Sportcenter Würzenbach und das Tenniscenter Schenkon). Alle vier Center werden aktuell noch betrieben, aber nur im Grossraum Sursee finden meines Wissens konstruktive Gespräche statt, dass vielleicht mittelfristig, zusammen mit dem Campus Sursee, eine neue Lösung realisiert werden könnte. Zudem zeichnet sich nirgends ab, dass zusätzliche neue Sportinfrastrukturen für den Tennissport gebaut würden. Für eine der Ausweichvarianten haben sich unterdessen verschiedene Clubs entschieden, in dem sie Traglufthallen angeschafft haben und betreiben. Dies wiederum ist mit der nicht zu unterschätzenden Problematik der Verdichtung der Tennisplätze verbunden, welche die Vereine herausfordert, den zusätzlichen Unterhalt zu finanzieren. Dieser Umstand wurde unter anderem am diesjährigen Präsidententreffen intensiv diskutiert.

Kommunikation

An diesem Präsidententreffen im Clubhaus in Meggen genossen alle Anwesenden ein wunderbares Essen in der Brasserie Feischter. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an den Clubpräsidenten und Gastgeber, Sinan Kasap. Bei den Diskussionen stellte sich heraus, dass eine aktivere Kommunikation zu den Vereinen und unter den Vereinen sehr gewünscht ist. Der Vorstand von Tennis Zentralschweiz hat dies aufgenommen. Es freut uns deshalb umso mehr, dass auf die GV 2019 hin den Mitgliedern ein neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen werden kann. Es ist dies **Moreno Villiger**, aktiver Tennisspieler und Fussballer. Als Turn- und Sportlehrer arbeitet er in der Dienstabteilung Kultur und Sport der Stadt Luzern. Ich weiss, dass Moreno den Vorstand verstärken und bereichern wird – nicht nur im Bereich Kommunikation.

Einnahmen

Für alle Sportvereine und -verbände ist es heutzutage ein herausforderndes Unterfangen, genügend Geld- und Sachspensoren zu finden. Wir sind froh, dass wir einige sehr treue und zuverlässige Unterstützer des regionalen Tennissportes haben. Ich danke ganz herzlich den Sponsoren **Tecnifibre** (Ball- und Sachsponsor) und **Schwyz Kantonalbank**, den Gönnern **Alesafashion**, **Otto's**, **Sportpark Migros** und der **Druckerei Ebikon**.

In diesem schwierigen Umfeld ist es deshalb umso wichtiger, dass die öffentliche Hand das Ehrenamt, den Breitensport und die Nachwuchsarbeit unterstützt. Dies geschieht durch die für den Sport eminent wichtigen **Sportfondsbeiträge der Kantone Luzern, Schwyz, Nidwalden- und Obwalden**

Dank

Ein grosser Dank gehört wie immer an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen, Urs Condrau, Andy Helfenstein und Dragan Bosancic, sowie dem Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Reto Bösch. Über all die Jahre hinweg habe ich mich immer auf die Vorstandssitzungen und gemeinsamen Treffen gefreut. Es war immer eine konstruktive und sehr angenehme Zusammenarbeit – Vielen Dank!

Zukunft – zwei Entscheide ...

Es freut mich, dass Swiss Tennis dem Regionalverband Tennis Zentralschweiz und dem neuen OK unter der Leitung von Andy Helfenstein das Vertrauen ausgesprochen hat, dass die Hallen Junioren Schweizermeisterschaften weiterhin in Luzern bleiben können. Im

Januar 2019 feiert der Event, zum 10. und letzten Mal organisiert durch Reini Weber, Claudia Lustenberger, Angela Unternährer und Urs Condrau, seine 50-igste Ausgabe. In Kriens konnten in den letzten 5 Jahrzehnten schon ganz viele Topspielerinnen und -spieler den Pokal in die Höhe stemmen: Roger Federer, Martina Hingis, Michael Lammer, Yves Allegro, Severin Lüthi, ...

Wie bereits weiter oben erwähnt freut es mich, dass der Vorstand durch Moreno Villiger ergänzt werden konnte und ich bin sicher, dass die Versammlung im Februar 2019 Moreno wählen wird. Moreno hat bereits an der letzten Vorstandssitzung im 2018 teilgenommen.

- und eine Vakanz

Ich habe die reizvolle Aufgabe des Verbandspräsidenten vor acht Jahren sehr gerne und mit viel Freude und Herzblut übernommen. Ich durfte viele interessante, vor allem aber strategische Fragestellungen bearbeiten und auf nationaler Ebene mitdenken und mitgestalten. Der Austausch mit Swiss Tennis, dem Zentralvorstand und den anderen Regionalverbandsvertretern war immer sehr anregend und spannend und die Führung des aktuellen Vorstandes war durch die hohe Bereitschaft jedes einzelnen, Verantwortung zu übernehmen, sehr angenehm und einfach. Ich kann somit die Aufgabe nur empfehlen. Trotzdem ist es mir bis dato nicht gelungen, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für das Präsidium zu finden.

Ich verlasse den Vorstand im Wissen, dass der Verband finanziell gut aufgestellt ist, einen tollen und engagierten Vorstand hat und gut in der nationalen und regionalen Struktur verankert ist.

Felix Jaray
Präsident
06.01.19